

Jahresbericht 2022 der Stiftung bilding

Dafür setzt sich die Stiftung bilding ein

Die 2006 auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen gegründete Stiftung bezweckt die schweizweite Förderung und Unterstützung der Berufsausbildung junger Menschen auf allen Stufen der sekundären und tertiären Ausbildung für IngenieurInnen im Bereich Bauplanung an anerkannten schweizerischen Ausbildungsstätten, insbesondere an Fachhochschulen, technischen Hochschulen und Universitäten.

Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – suisse.ing, Infra Suisse, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie und Swiss Engineering STV – verfolgt die Stiftung bilding folgende Zielsetzungen:

- mehr geeignete Lernende (mit Potenzial für ein Ingenieurstudium) und Studierende gewinnen;
- gezielt am Image der Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen;
- mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Die Stiftung bilding bietet eine verbandsunabhängige Plattform, die auch weiteren Trägern und Partnern offensteht und die im Hinblick auf die Zielsetzungen ein fokussiertes Vorgehen ermöglicht. Es sollen attraktive Berufsbilder geschaffen und die Berufsmaturaquote erhöht werden. Der Ingenieurberuf soll mit Höchstleistungen, Innovation und positiver Wahrnehmung assoziiert werden. Die Stiftung fördert zudem die Durchgängigkeit der verschiedenen Ingenieurdisziplinen. Die Zusammenarbeit mit anderen baunahen Ingenieurdisziplinen und die Nutzung von Synergien sind zu fördern.

« Als unabhängige Stiftung betonen wir mit unseren Trägerverbänden die vielfältigen Chancen der Ingenieurberufe am Bau. Dies gelingt über fesselnde Erfolgsgeschichten und durch Vorbilder. Das schlägt Brücken zum Nachwuchs und schafft Identifikation. »

(Urs von Arx, Stiftungsratspräsident)

Organe

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr an zwei und der Leitende Ausschuss an drei Sitzungen zahlreiche strategische und organisatorische Geschäfte behandelt sowie diverse Projekte lanciert. Daneben gab es zahlreiche bilaterale Gespräche und Treffen.

Am 21. November 2022 fanden Gesamterneuerungswahlen statt. Die Amtsperiode dauert von 2023-2026. Als Stiftungsratspräsident wurde Urs von Arx bestätigt, Vizepräsident ist Marc Aurel Hunziker. Zwei Mitglieder wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Adrian Dinkelmann (Vertreter Infra Suisse) und Thomas Müller (Vertreter Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein).

Mitglieder des Stiftungsrates und des Leitenden Ausschusses (*)

- Urs von Arx *, Präsident, HHM Gruppe, Zug
- Marc Aurel Hunziker *, Vizepräsident, Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
- Michael Beyeler, BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Liebefeld
- Adrian Dinkelmann, Infra Suisse, Zürich (neu)
- Clementine Hegner-van Rooden, Oberägeri
- Jürg Herzog, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie, Zürich
- Daniel Löhr, Swiss Engineering STV, Zürich
- Dr. Mario Marti *, Geschäftsstelle Stiftung bilding / suisse.ing, Bern
- Dr. Cinzia Miracapillo Jauslin, Basel
- Thomas Müller, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich (neu)
- Prof. Dr. Markus Romani, Berner Fachhochschule, Burgdorf
- Prof. Dr. Viktor Sigrist, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw
- Stephan Tschudi, bbp geomatik ag, Gümligen

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des Stiftungsrates für ihr grosses Engagement!

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird sichergestellt durch Kellerhals Carrard Bern. Stiftungsrat und Sekretär Dr. Mario Marti und Daniela Urfer sind die Ansprechpersonen für die Belange der Stiftung.

Das Jahr 2022

Building-Award

Der Building-Award...

- ist der Schweizer Preis für ausserordentliche Ingenieurleistungen am Bau;
- macht den gesellschaftlichen Wert der Ingenieurarbeit greifbar;
- betont die Vielseitigkeit der Arbeit und die guten Perspektiven;
- rollt Ingenieurinnen und Ingenieuren den roten Teppich aus und feiert Vorbilder;
- setzt langfristig positive Zeichen für den Berufsnachwuchs.

Neues aus der Jury

Die Jury des Building-Awards wird neu von Prof. Dr. Viktor Sigrist, Direktor Hochschule Luzern – Technik und Architektur, Horw, präsidiert.



Im Berichtsjahr wurden zwei neue Mitglieder in die Jury des Building-Awards gewählt:

- Prof. Dr. Eleni Chatzi, Ausserordentliche Professorin für Strukturmechanik und Monitoring, Departement Bau, Umwelt und Geomatik, ETH Zürich, sowie
- Peter Dransfeld, dipl. Architekt ETH SIA, dransfeldarchitekten ag, Ermatingen.



Die Jury hat sich 2022 zu zwei Sitzungen getroffen und die Ausschreibung für den 5. Building-Award vorbereitet. Die Verleihung findet am 15. Juni 2023 wiederum im KKL Luzern statt. Um den Teilnehmenden die Projekteingabe zu erleichtern, hat am 9. November 2022 in Luzern ein Workshop zum Thema «So bringen Sie Ihre Ideen und Lösungen auf Papier, viel Erfolg bei der Projekteingabe» stattgefunden. Neun Personen haben daran teilgenommen.

Alle Informationen und Unterlagen zum Building-Award sowie Impressionen zu den bisherigen Verleihungen und auch zum Jurytag 2021 gibt's unter building-award.ch.

In der „Hall of fame“ auf den Websites des Building-Awards und der Stiftung bilding sind alle bisherigen Siegerinnen und Sieger aufgeführt.

Besuch der Sieger



Der Building-Award wird alle zwei Jahre verliehen. Jeweils im Zwischenjahr werden die Mitglieder des Stiftungsrates und der Jury, die Partner, Gönner, Sponsoren und weitere interessierte Personen zum Besuch von ausgewählten Siegerobjekten eingeladen. Am 7. Mai stand der Besuch des Gesamtsiegers auf dem Programm. Rund 30 Personen besuchten die neu gebaute zweite Hinterreinbrücke / Ersatz Überführung A13 in Reichenau.

Am 29. August stellte der Young Professional Alain Escher, Projektleiter bei der eicher+pauli Bern AG, das Projekt des 18'000 Quadratmeter grossen Erweiterungsneubaus der Comet AG in Flamatt vor. Alain Escher hat den Building-Award in der Kategorie Young Professionals gewonnen.



(Foto: eicher+pauli)

Auszeichnung verdienter Persönlichkeiten

Silberner Zirkel 2022

Mit dem «Silbernen Zirkel» zeichnet die Stiftung bilding Unternehmungen oder Persönlichkeiten aus, die sich in besonderem Mass für die Förderung junger Nachwuchskräfte und der Stiftungs-Ziele stark machen. An der GV der suisse.ing vom 6. Mai in Chur hat Stiftungsratspräsident Urs von Arx Andreas Galmarini, WaltGalmarini AG, für seine Verdienste und Engagements im Rahmen der Nachwuchsförderung im Ingenieurbereich den «Silbernen Zirkel» überreicht.

Aus- und Weiterbildung

Workshop für BerufsbildnerInnen

Qualifizierten und engagierten Nachwuchs zu finden, ihn zu fördern, zu fordern und zu halten sind zentrale Aufgaben jedes Ingenieurunternehmens und stellen für die BerufsbildnerInnen eine grosse Herausforderung dar. Die Stiftung bilding unterstützt die BerufsbildnerInnen in ihrer täglichen Arbeit praxis- und branchennah und organisiert regelmässig Praxisworkshops, die den fachlichen Austausch, die lösungsorientierte Behandlung von konkreten Problemstellungen aus dem Ausbildungsalltag sowie die Vertiefung von Schwerpunktthemen ermöglichen.

2022 fanden zwei Praxisworkshops zum Thema «Coachingtools in der Berufsbildung» mit jeweils 22 Personen statt, am 10. November in Bern und am 14. November in Zürich. Den Teilnehmenden wurden verschiedene Coaching-Tools vorgestellt, die sie mit praktischen Beispielen sowie in Gruppenarbeiten näher kennenlernen und testen konnten. Der Austausch zwischen den BerufsbildnerInnen wird an diesen Praxisworkshops jeweils sehr geschätzt.

Workshop „starker Auftritt für starke Frauen“

Selbstbewusst, überzeugend, kompetent, gewinnend, selbstsicher, schlagfertig, souverän, pointiert, zielorientiert. Alles Merkmale eines überzeugenden Auftritts. Am Workshop vom 14. Juni in Luzern wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen Lösungen erarbeitet, wie frau sich optimal präsentiert und so auftritt und wirkt, wie sie es gerne hätte.

Werbung / PR / Diverse Projekte

Im Berichtsjahr hat die Stiftung bilding verschiedene redaktionelle Beiträge veröffentlicht (vorwiegend in der Zeitschrift «usic news», neu «suisse.ing news»).

Die Website bilding.ch wurde mit einer «Hall of fame» ergänzt. Aufgeführt sind die GewinnerInnen eines Building-Awards und die EmpfängerInnen eines Silberner Zirkels oder einer Goldenen Turbine.

Gönnergewinnung

Die Stiftung bilding ist auf Unterstützung angewiesen, sei es in Form von persönlichem Engagement oder eines finanziellen Beitrages. Der jährliche Gönnerbeitrag beläuft sich auf 2'500 Franken.

Im Gegenzug werden die Gönner u.a. als Gäste zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, sie erhalten Eintrittskarten zur Verleihung des Building-Awards und ihr Engagement wird auf den von der Stiftung betriebenen Websites publiziert.

Auf ihre sechs Trägerverbände – suisse.ing, Infra Suisse, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie und Swiss Engineering STV – sowie folgende Institutionen und Gönnerfirmen konnte die Stiftung bilding 2022 zählen, herzlichen Dank:

- AFRY Schweiz AG, Zürich
- Amstein + Walthert AG, Zürich
- B+S AG Ingenieure und Planer, Bern
- Bächtold & Moor AG, Bern
- Bänziger Partner AG, Baden
- Basler & Hofmann AG, Zürich
- BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Liebfeld
- Buchmann Partner AG, Uster
- Burkhalter Holding AG, Zürich
- dsp Ingenieure + Planer AG, Uster
- e+p management AG, Bern
- EBP Schweiz AG, Zollikon
- Emch+Berger Gruppe
- ewp planen, projektieren, beraten, Effretikon
- F. Preisig AG, Zürich
- Fanzun AG, Chur
- Flückiger + Bosshard AG, Zürich
- HEFTI. HESS. MARTIGNONI. 4U AG, Zug
- Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Horw
- HOLINGER AG, Bern
- Hunziker Betatech AG, Winterthur
- IBG Engineering AG, St.Gallen
- IUB Engineering AG / IM Maggia Engineering AG, Bern
- Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich
- Kissling + Zbinden AG, Thun
- Lanz Oensingen AG, Oensingen
- Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf
- Rapp Gruppe, Basel
- SCHERLER AG Solothurn, Solothurn
- Siemens Schweiz AG, Zürich
- suisseplan Ingenieure AG, Aarau
- TBF + Partner AG, Zürich
- usic-Stiftung, Baar
- Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein
- Walo Bertschinger Central AG, Dietikon

Bern, 31.01.2023